

Akademisches Jahr 2024-2025

Studienrichtung Bachelor - Versicherungsmakler

Klasse 2VM

Dozent

Stunden ECTS Punkte

Finanz- und Verwaltungswissenschaften		Stunden	ECTS	Punkte
Rechtslehre		80	5	100
Arbeits- und Sozialrecht	O. Bodem	50	3	60
Gesellschaftsrecht	M. Chantraine	30	2	40
Finanz- und Verwaltungswissenschaften				
Buchhaltung		30	2	40
Weiterführende Buchhaltung	M. Chantraine	30	2	40
Rechtslehre		48	2,5	50
MIFID Versicherungen		20	1	20
Anti-Geldwäsche	A. Koch	4	0,5	10
Gesetz über den Verbraucherschutz und Handelspraktiken		24	1	20
Versicherungsbereich		286	17	340
Gesetz über Landversicherungen		30	2	40
Feuer- und Sachversicherungen		136	7	140
Kraftfahrzeugversicherungen		60	4	80
Haftpflichten		60	4	80
Französisch		80	5	100
Französisch	S. Estor	80	5	100
Sprachen		70	4,5	90
Niederländisch		70	4,5	90
Niederländisch		C. KEUTGEN		
Fächerübergreifende Projektarbeit		10	4	80
Fächerübergreifende Projektarbeit	F. Wertz, A. Koch	10	4	80
Praktische Ausbildung im Betrieb			20	400
Praktische Ausbildung im Betrieb			20	400
Gesamt		604	60	1200

Name der Schule Autonome Hochschule Ostbelgien
Bildungsbereich Finanz- und Verwaltungswissenschaften
Modul Rechtslehre
Teilmodul Gesellschaftsrecht
Dozent M. Chantraine
Akad. Jahr 2024-2025

Kursnr. 8819

Klasse	ECTS	Stunden	Gewichtung	Studienrichtung
2VM	2	30	2	Bachelor - Versicherungsmakler
2PBA	2	30	2	Bachelor - Public and Business
2BUCH	2	30	2	Bachelor - Buchhaltung

Vorkenntnisse

/

Zielsetzung

Der Studierende kann die verschiedenen Rechtsformen von Gesellschaften (Gesellschaftsrecht) und VOGs beschreiben und vergleichen. Er weiss die Rechte und Pflichten der Betriebsführung/-aufsicht je nach Rechtsform der Gesellschaft einzuschätzen, zu verdeutlichen und kann die praktischen Konsequenzen (Erstellung von Berichten, zu vollziehender Akt) nennen.

Kompetenzen

Beim Abschluss ist der Studierende dazu in der Lage anhand eines Fallbeispiels, die Rechtsform eines Unternehmens, den Angaben entsprechend, abzuändern. Er identifiziert und erklärt die Konsequenzen dieser Abänderung für das Beispielunternehmen. Er analysiert und vergleicht die juristischen Eigenschaften der verschiedenen Gesellschaftsformen.

Inhalte

Gesetz bezüglich der Gesellschaften und Vereinigungen (GGV) vom 23. März 2019:

1.

Die Gesellschaften:

-

Verschiedenen Gesellschaftsarten

-

Der Übergang von einem in die andere

-

Gesellschaften: Begriffsbestimmung, Daseinsbedingungen, Rechtscharakter

-

Beweise der Gesellschaft: Satzung, Handelsgesellschaftsformen: Einstufung in ihrer Rechtsform, nach der Beschaffenheit der Verbindung und der Tragweite ihrer Verantwortung

-

Die unterschiedlichen Gesellschaften: Liquidation, Handlungen und Vorschriften, Verantwortung der Verwaltungsräte und Gründer.

-

Die Formalitäten bei Aufstellung und/oder Abänderungen der Satzung. Der Finanzplan.

-

Die Funktionsweise der einzelnen Gesellschaften (Verwaltungsrat, Hauptversammlung, Kontrolle, ...).

-

Theorie der Gesellschaftsumwandlungen und Fusionen bzw. Spaltungen.

-

Die Abwicklung

-

Die als Gesellschaftskapital geltenden Wertpapiere.

2.

Die V.o.G., I.V.o.G. und Stiftungen

3.

Unternehmen in Schwierigkeiten, Vergleiche und Konkurse

-

Gesetze vom 17/07/1997, 8/08/1997, 11/08/2017 und 1/05/2018 im XX Wirtschaftsgesetzbuch über Konkurs

-

Allgemeine Erläuterungen, Vergleich, Konkursauswirkungen, Konkursverwaltung, gerichtliche Abwicklung, Entschuldbarkeit, gerichtlicher Vergleich, vorläufiger oder definitiver Zahlungsaufschub; strafrechtliche Konsequenzen

-

Wie kann man seinem Kunden gegenüber den Handelsuntersuchungskammern beistehen. Analyse der wesentlichen Kennziffern, Kontinuität und Diskontinuität, Aufschubkommissare.

Lehrmethoden

- Entdecken des Stoffes durch Bearbeitung von Unterlagen (z.B. Verträge, Urteile, Gesetztexten, ...)
- Die Studenten sind Akteure ihrer eigenen Ausbildung. Ziel ist selbständiges Lernen und Lust an ständiger Fortbildung zu entfachen.
- Alle Unterlagen (Slides und sonstige Unterlagen) als «Werkzeugkasten» auf Teams zum Downloaden.
- Erklärungen auch «ex cathedra» gegeben (abwechselnd mit der Bearbeitung von Unterlagen)
- Anpassung je nach Gruppe (Niveau, Wunsch einen besonderen Punkt des Unterrichts zu vertiefen)
- Vorschlag einer Sitzung des Handelsgerichts beizuwohnen und mit der Richterin über ihren Beruf- und Arbeitsbereich zu sprechen.

Material

- Unterlagen: Urteile, Aufsätze, Gesetze, Zeitungsartikel
- Beamer (PowerPoint)
- Internet (Gebrauch von PC oder Laptop im Unterricht)

Evaluation

Endprüfung, Gewichtung von 100% (in französischer + deutscher Sprache; offene Fragen, QCM, theoretischer + praktischer Teil)

Arbeitsaufwand

/

Referenzen

- Comment adapter au mieux votre société à vos besoin ? Indicator
- Comptabilité et analyse financière – Une perspective globale (De Boeck)
- Comptabilité des Entreprises – Des principes comptables aux comptes annuels – Jean-Pierre Vincke - Larcier

Name der Schule Autonome Hochschule Ostbelgien
Bildungsbereich Finanz- und Verwaltungswissenschaften
Modul Rechtslehre
Teilmodul Arbeits- und Sozialrecht
Dozent O. Bodem
Akad. Jahr 2024-2025

Kursnr. 8820

Klasse	ECTS	Stunden	Gewichtung	Studienrichtung
2VM	3	50	3	Bachelor - Versicherungsmakler
2PBA	3	50	3	Bachelor - Public and Business

Vorkenntnisse

/

Zielsetzung

Die Studierenden erwerben allgemeine Grundkenntnisse im Arbeits- und Sozialrecht. Sie lernen insbesondere die großen Prinzipien des Sozialrechts, in Bezug auf die individuellen und kollektiven Arbeitsbeziehungen, sowie die Regelungen kennen, die sich aus dem System der sozialen Sicherheit ableiten.

Sie werden in die Lage versetzt, tagespolitische Themen zum Arbeits- und Sozialrecht einzuordnen und sich an diesbezüglichen gesellschaftspolitischen Debatten zu beteiligen.

Die Studierenden lernen die einschlägigen Begriffe aus dem Arbeits- und Sozialrecht.

Kompetenzen

Die Studierenden sind in der Lage:

- Die großen Prinzipien des Arbeits- und Sozialrechts in Bezug auf individuelle und kollektive Arbeitsbeziehungen zu erfassen und somit grundlegende Prinzipien des Arbeitsrechts zu beherrschen
- Eine Übersicht über das System der Sozialkonzertierung und der Verteidigung sozialer Rechte unterschiedlicher Beschäftigtenkategorien zu geben
- Rechtliche Grundlagen von Arbeitsverträgen zu kennen und unterschiedliche Vertragssorten zu unterscheiden. Rechte und Pflichten zu kennen, die sich aus der Sozialgesetzgebung und dem Arbeitsrecht ergeben
- Das System der sozialen Sicherheit zu erklären
- Eine Übersicht über die Beschäftigungsverhältnisse der Lohn- und Gehaltsempfänger, der Selbstständigen und der Beamten zu geben
- Recherchen auf spezialisierten Websites durchzuführen
- Die Terminologie aus Arbeits- und Sozialrecht zu verinnerlichen
- Praktische Konsequenzen aus dem Erlernten für den eigenen Arbeitsplatz zu ziehen

Inhalte

Der Kurs umfasst sieben Kapitel sowie bibliografische Hinweise zum Inhalt (siehe Referenzen):

1. Der Sozialdialog: Vorstellung der Sozialpartner und der Ebenen der Konzertierung
2. Das Statut der Beschäftigung: Arbeiter/Angestellte, Selbstständige und Beamte
3. Der Arbeitsvertrag: Prinzipien, Inhalte, Arten, Beendigung
4. Die Entlohnung: Lohn/Gehalt, Bildung der Löhne, Bestandteile der Entlohnung, Indexierung, von Brutto zu Netto
5. Die Dauer der Arbeit: Arbeitszeiten und Arbeitsregime, Unterbrechungen
6. Die Soziale Sicherheit: ihre Sektoren und deren Finanzierung, geschichtlicher Überblick und Einzelanalyse der verschiedenen Sektoren
7. Urlaube und Zeitkredit: Vorstellung sämtlicher Urlaubsformen, inklusive Laufbahnunterbrechung und Zeitkredit

Lehrmethoden

• Die PowerPoint-Präsentation stellt den inhaltlichen Rahmen für den Kurs dar, den der Dozent mündlich erläutert.

Der Student nimmt gegeben falls weitere Notizen während des Kurses.

- Bibliografische Hinweise am Ende des Kurses erlauben eine Vertiefung der Materie.
- Jeder Student realisiert zudem eine persönliche Arbeit (schriftlich auf 10 A4-Seiten und mündlich während einer Unterrichtsstunde), die er aus einer Liste von Themen mit Bezug zum Unterricht auswählt und seinen Kommilitonen vorträgt

Material

Der Kurs wird auf einer interaktiven Tafel durchgeführt und umfasst 47 Folien mit einer Reihe didaktischer Hilfsmittel:
→ 4 Erklärvideos, die analysiert und bearbeitet werden;
→ 36 Links auf spezialisierte Websites, die als Anschauung dienen;
→ 106 in rot markierte Begriffe, die recherchiert werden sollen und erläutert werden können müssen.
Der Text dieser Präsentation wird als Kursunterlage im Notizvorlage-Format an jeden Teilnehmer verteilt, bzw. auf der Teams-Plattform im Format PDF zur Verfügung gestellt

Evaluation

Die Gesamtbenotung setzt sich zusammen, jeweils zur Hälfte:

- aus der Evaluation der Studentearbeit (50% schriftlicher Teil, 50% mündlicher Teil)
- aus der schriftlichen Evaluation des Gelernten bei der Prüfung (Restitution und Überlegung)

Arbeitsaufwand

/

Referenzen

Zum Thema Arbeitsrecht:

<https://emploi.belgique.be/fr>

<https://www.belgium.be/fr/emploi>

http://www.droitbelge.be/droit_travail.asp

Zum Thema Sozialrecht und Soziale Sicherheit:

<https://socialsecurity.belgium.be/sites/default/files/content/docs/fr/publications/tout-ce-que-securite-sociale-fr.pdf>

<https://www.kap-eupen.be/cms/wp-content/uploads/2021/01/KAP-Soziale-Sicherheit.-Aktualisierung-06.2020-Corig%C3%A9e.pdf>

<https://www.socialsecurity.be/citizen/fr>

Zu aktuellen juristischen Entwicklungen:

<https://www.droitsquotidiens.be/fr>

Zu spezifischen Fragen:

Websites der verschiedenen Institutionen und Organisationen: Arbeitsamt Ostbelgien, CSC, Dienststelle für

Selbstbestimmtes Leben, FEB, FEDRIS, FGTB, INAMI, INASTI, Ministerium der DG, ONEM, ONSS, ONVA, SFP usw.

Klasse	ECTS	Stunden	Gewichtung	Studienrichtung
2PBA	2	30	2	Bachelor - Public and Business
2VM	2	30	2	Bachelor - Versicherungsmakler

Vorkenntnisse

Grundkenntnisse in der Buchhaltung und MWST.

Zielsetzung

Die SuS erlernen eine Bilanz und Ergebnisrechnung noch besser zu lesen und analysieren.

Die SuS beherrschen den Kontenplan; die Differenz zwischen Bruttomarge und Nettomarge erkennen; die fixen und variablen Kosten zu filtern.

Kompetenzen

Der Studierende ist dazu in der Lage, mit Kontenplan:

- Verschiedene Operationen im Ein- und Ausgangsbuch zu verbuchen;
- Die Operationen zum Jahresende durchzuführen;
- Die Jahresabschlusskonten zu bewerten und die angewandten Methoden und Kontrollkriterien zu begründen.

Bezug zu den Kompetenzerwartungen

Die Auszubildenden... Inhaltskontexte

Basiswissen

- vertiefen das Studium des Mindesteinheitskontenrahmens in Verbindung mit dem Jahresabschluss.
- besitzen die Fähigkeit den Jahresabschluss inklusive Jahresabschlussbuchungen entsprechend dem aktuell gültigem Buchhaltungsrecht vorzunehmen;

- Studium aller Klassen des standardmäßigen Mindesteinheitskontenrahmens

- berechnen und erkennen Steuerbemessungsgrundlagen, Prozentsätze, Importe - Exporte, laufende innergemeinschaftliche Operationen, Freibeträge, Erstattung der Mehrwertsteuer.

- Buchhalterische Verwendung der Zahlen innerhalb eines Unternehmens;
- Basisprinzipien der analytischen Buchhaltung
- Kosten und Erträge
- Herstellkostenpreis
- Bruttomarge
- Nettomarge
- ermitteln das Resultat eines Unternehmens pro Produkt oder durch Unterteilung der Aktivitätszentren;
- berechnen die Gesamtkosten der Produkte oder Aktivitätszentren und erarbeiten notfalls

Korrekturmaßnahmen, um die Rentabilität dieser Produkte zu halten oder zu verbessern.

- Mindesteinheitskontenrahmens
- Bewertungsregeln
- Abschlussbuchungen
- Jahresabschluss
- Analytische Buchhaltung
- Kostenberechnung und -kontrolle
- Diverse Methoden der analytischen Buchhaltung

Inhalte

1. Die Fundamente der Buchhaltung
2. Die Bilanz
3. Die Ergebnisrechnung
4. Die Analyse der verschiedenen Kosten und Erträge
5. Die Berechnung der Herstellungskosten
6. Der Unterschied zwischen Netto- und Bruttomarge

Lehrmethoden

- Frontalunterricht
- Praktische Fälle aus dem Alltag der Studenten oder des Lehrers zu jedem Unterrichtspunkt
- Praktische Übungen
- Verarbeitung von neuem Material, wenn sich Änderungen im Laufe des Jahres ergeben.
- Ein Teil des Unterrichtes wird auch in französischer Sprache gegeben.

Material

Kontenplan / Taschenrechner

PowerPoint

Tafel

Kursunterlagen

Evaluation

Endprüfung, Gewichtung von 100% (offene Fragen, QCM, theoretischer + praktischer Teil – Materie des 1. Jahres gehört zur Endprüfung)

Arbeitsaufwand

30 Stunden Präsenzunterricht und ca. 26 Stunden Eigenstudium.

Referenzen

- N. Descendre, A. Gomez (2024) – La comptabilité financière à votre portée, Tome 1, Wolters Kluwer
- C. Dument, V. Ghijselinck (2022) – Principes de comptabilisation – Guide pratique, Wolters Kluwer
- M.-J Paquet, Principes de base de la comptabilité, Edipro, 2ème édition
- Stolowy H., Ding Y., Langlois G. – BusinessSchool – Comptabilité et analyse financière – une perspective globale – de boeck – 4e édition
- Notizen von Frau Maria Ploumen
- Ausgehändigte Kursunterlagen, CHANTRAINE Myriam (Studienjahr 2024/2025)

Klasse	ECTS	Stunden	Gewichtung	Studienrichtung
2VM	1	20	1	Bachelor - Versicherungsmakler

Vorkenntnisse

/

Zielsetzung

Können das Gesetz vom 04. April 2014 anwenden.

Kompetenzen

- ermitteln den Kundenwunsch;
- analysieren die Bedürfnisse des Kunden;
- schätzen die Verantwortung gegenüber dem Kunden ein;
- erläutern die verschiedenen Versicherungsverträge vor Abschluss ausreichend;
- erläutern die verschiedenen Spar- und Investmentprodukte;
- beachten die Regeln zur Werbung;
- speichern die Kundendaten sorgfältig halten die betriebsinterne Richtlinie zum Umgang mit Interessenkonflikten ein;
- erkennen Interessenkonflikte und handeln entsprechend der betriebsinternen Vorgaben, gemäß der Twin Peaks II Gesetzgebung.
- legen einen Kundenakte gemäß der gesetzlichen Vorgaben an;
- pflegen Kundenakten;
- achten auf den Schutz der persönlichen Daten des Kunden;
- listen getätigte Entschädigungen auf.

Inhalte

MIFID

- Europäische Direktiven
- Königliche Erlasse
- Rundschreiben
- Kundenwunsch
- Kundeninformation
- Basisprinzipien
- Verantwortung
- Dokumentation
- Zeitrahmen
- Regeln zur Werbung
- Speicherung der Daten
- Interessenkonflikte
- Umgang mit Interessenkonflikten
- Aktenverwaltung
- Kundenakten
- Entschädigungen und Vorteilsleistungen

Lehrmethoden

/

Material

/

Evaluation

Wird im Klassenverband mitgeteilt.

Arbeitsaufwand

/

Referenzen

/

Name der Schule ZAWM Eupen/Autonome Hochschule Ostbelgien

Kursnr. 8813

Bildungsbereich Finanz- und Verwaltungswissenschaften

Modul Rechtslehre

Teilmodul Anti-Geldwäsche

Dozent A. Koch

Akad. Jahr 2024-2025

Klasse	ECTS	Stunden	Gewichtung	Studienrichtung
2VM	0,5	4	0,5	Bachelor - Versicherungsmakler

Vorkenntnisse

/

Zielsetzung

/

Kompetenzen

berücksichtigen die Rechtsgrundlage zur Vermeidung von Geldwäsche, um konkrete Fälle zu vermeiden oder ggf. die korrekten Maßnahmen zu ergreifen.

- erkennen das Prinzip der Geldwäsche;
- erkennen rechtswidrige Herkunft des Geldes oder der Vermögenswerte;
 - vermeiden Geldwäsche;
 - bitten bei Dritten um Rat und Hilfe;
 - melden einen Verdacht auf Geldwäsche.

Inhalte

Begriff der Geldwäsche und der Finanzierung des Terrorismus:
Geldwäsche, Finanzierung des Terrorismus, rechtswidrige Herkunft des Geldes oder der Vermögenswerte

- Gesetz vom 11. Januar 1993

Pflichten im Rahmen der Vermeidung von Geldwäsche:

- Identitäten überprüfen
- Kunden systematisch auswählen

- Maßnahmen beim Verdacht auf Geldwäsche
- Rechtsrahmen und zuständige Stellen: Repression und Prävention
- Meldepflicht
- Aufbewahrungspflicht
- Sanktionen

Lehrmethoden

/

Material

/

Evaluation

Wird im Klassenverband mitgeteilt.

Arbeitsaufwand

/

Referenzen

/

Name der Schule ZAWM Eupen/Autonome Hochschule Ostbelgien

Kursnr. 8814

Bildungsbereich Finanz- und Verwaltungswissenschaften

Modul Rechtslehre

Teilmodul Gesetz über den Verbraucherschutz und Handelspraktiken

Dozent

Akad. Jahr 2024-2025

Klasse	ECTS	Stunden	Gewichtung	Studienrichtung
2VM	1	24	1	Bachelor - Versicherungsmakler

Vorkenntnisse

/

Zielsetzung

Wenden das Gesetz vom 4. April 2004 über Versicherungen an.

Kompetenzen

berücksichtigen die rechtlichen Grundlagen zum Schutz der Privatsphäre, halten Rechte und Pflichten ein oder fordern sie ggf. ein.

wenden die Gesetze im täglichen Geschäft an;

- unterscheiden die drei Grundprinzipien und erläutern sie;

- definieren die verschiedenen Anwendungsgebiete;

- berücksichtigen Vorgaben für die verschiedenen Anwendungsgebiete;

- holen Einwilligungen des Betroffenen ein;

- unterscheiden besondere Datenkategorien: sensibel anzusehende Daten, gesundheitsbezogene Daten, gerichtliche Daten;

- unterscheiden verschiedene Rechte des Betroffenen:

- Anspruch auf Information;

- Zugriffsrecht;

- Korrekturanspruch;

- Widerspruchsrecht;

- halten die Verpflichtungen des Leiters der Datenverarbeitung ein;

- berücksichtigen die allgemeinen und spezifischen Zielsetzungen des Finanzsektors

Inhalte

Gesetz vom 4. April 2004 über Versicherungen
Das 6. Buch des wirtschaftlichen Gesetzbuchs

Lehrmethoden

/

Material

/

Evaluation

Wird den SuS im Klassenverband mitgeteilt.

Arbeitsaufwand

/

Referenzen

/

Name der Schule ZAWM Eupen/Autonome Hochschule Ostbelgien

Kursnr. 8815

Bildungsbereich Finanz- und Verwaltungswissenschaften

Modul Versicherungsbereich

Teilmodul Gesetz über Landversicherungen

Dozent

Akad. Jahr 2024-2025

Klasse	ECTS	Stunden	Gewichtung	Studienrichtung
2VM	2	30	2	Bachelor - Versicherungsmakler

Vorkenntnisse

/

Zielsetzung

respektieren das Gesetz über Versicherungen im täglichen operativen Geschäft.

Kompetenzen

erläutern Gesetzesvorgaben;

- wenden das Gesetz an;
- berücksichtigen alle Vorschriften.

Inhalte

Gesetz vom 4. April 2014 über Versicherungen

Lehrmethoden

/

Material

/

Evaluation

Wird im Klassenverband mitgeteilt.

Arbeitsaufwand

/

Referenzen

/

Klasse	ECTS	Stunden	Gewichtung	Studienrichtung
2VM	7	136	7	Bachelor - Versicherungsmakler

Vorkenntnisse

/

Zielsetzung

Können angemessene Versicherungen an den Kunden vermitteln.

Kompetenzen

vermitteln dem Kunden eine für ihn angemessene Feuerversicherung oder Sachversicherung.

ermitteln den Kundenwunsch;

- geben potenziellen Kunden erste technische Hinweise;
- bringen dem Produkt angemessenen Argumente vor;
- wenden die geltenden Bestimmungen;
- setzen die Bewertungstabellen der Gesellschaften ein;
- vergleichen verschiedene Angebote der Versicherungsgesellschaften;
- bestimmen die am besten geeignete Versicherungsgesellschaft gemäß der Kundenkriterien;
- wählen Produktvorschläge aus;
- legen den zu versichernden Wert fest für: Gebäude, Inhalt, Miethaftpflicht;
- wenden unterschiedliche Methoden der Wertbestimmung für Feuerversicherungen an;
- legen eine Kundenakte an;
- ermitteln, welches Budget der Kunde bereit ist, für seinen Versicherungsschutz auszugeben;
- beraten Kunden bei der Auswahl;
- legen je nach Risiko die Hauptversicherungsgesellschaft fest;
- erstellen ein Angebot;
- erteilen alle relevanten Informationen;
- wählen ein Produkt aus;
- setzen einen Vertrag a posteriori auf;
- entdecken störende Sachverhalte;
- korrigieren eventuelle Datenverarbeitungsfehler;
- verfassen Zusatzklauseln;
- bieten Zusatzpolicen an;
- nehmen Überprüfungen vor;
- handeln im Schadensfall und wickeln die Akte kompetent ab.

Inhalte

Kundenberatung

- Verschiedene Versicherungsprodukte
 - Abwicklung von Schadensfällen
- Geschichtlicher Überblick
- Einfache Risiken
 - Besondere Risiken

- Güter
- Gebäude
- Gebäudeinhalt
- Einschätzung von Gütern
- Regel der Verhältnismäßigkeit
- Rechtliche Grundlagen:
 - Das Bürgerliche Gesetzbuch
 - Die Königlichen Erlässe vom 1/02/1988, 24/12/1992 und 16/01/1995
 - Das Gesetz vom 25/06/1992 bezüglich der Landversicherung
- Klassifizierung der einfachen und der besonderen Risiken
- Bewertungstabellen der Gesellschaften
- Versicherungsarten
- Indexierung der Verträge
 - Eigenschaft des Versicherungsnehmer
- Finanzamt und Erbschaftssteuer
- Verschiedene Gesellschaften und deren Produkte
- Verschiedene Tarife
- Festlegung des zu versichernden Werts: Gebäude, Inhalt, Miethaftpflicht
- Bewertungstabellen der Gesellschaften
- Bestandteile einer Akte
- Berufliches Fachvokabular
- Kenntnisse des Verbrauchers, seiner Bedürfnisse und Beweggründe
- Der Markt, seine verschiedenen Versicherungsprodukte und deren Inhalte
- Tarife der verschiedenen Produkte
- Tarifgestaltung der unterschiedlichen Gesellschaften
- Vergleich zwischen den Produkten am Markt
- Auswahl einer Gesellschaft abhängig von den ermittelten Kriterien
- Merkmale der von den Gesellschaften angebotenen Produkte
- Vor- und Nachteile der von den verschiedenen Gesellschaften angebotenen Produkte je nach Risiko
- Garantien (anstelle der Prämie)
- Methoden der Informationssuche
- Basisgarantie
- Basisvertrag
- Zusatzgarantien
- Dauer, Erneuerung, Unterbrechung, Ende des Vertrags
- Tarifierung
- Deckungsvoraussetzungen
- Zusatzpolicen
- Änderungen der Versicherungs- und Tarifbedingungen
- Indexbindung der Verträge

Lehrmethoden

/

Material

/

Evaluation

Wird im Klassenverband mitgeteilt.

Arbeitsaufwand

/

Referenzen

/

Name der Schule ZAWM Eupen/Autonome Hochschule Ostbelgien

Kursnr. 8817

Bildungsbereich Finanz- und Verwaltungswissenschaften

Modul Versicherungsbereich

Teilmodul Kraftfahrzeugversicherungen

Dozent

Akad. Jahr 2024-2025

Klasse	ECTS	Stunden	Gewichtung	Studienrichtung
2VM	4	60	4	Bachelor - Versicherungsmakler

Vorkenntnisse

Kenntnis in Französisch, um die Unterrichtsunterlagen, allgemeine Bedingungen und spezifische Texte lesen und verstehen zu können.

Zielsetzung

Theoretische und praktische Kenntnisse der KFZ-Versicherung und deren Anwendung in allen Bereichen.

Kompetenzen

Kunde im Bereich KFZ-Versicherungen fachmännische beraten.
KFZ-Versicherungsvertrag gesetzesgemäß abschließen und verwalten.
Schadensakten im Bereich KFZ verwalten und regulieren.

Inhalte

Spezifische Gesetzgebungen und die Theorie zu KFZ Versicherung
Analyse der Garantien, die Gegenstand eines KFZ-Versicherungsvertrags sind.
Verschieden Tarifierungen eines KFZ Versicherungsvertrags
Methodik zum Abschluss, Verwaltung eines KFZ-Versicherungsvertrags
Methodik zur Verwaltung einer Schadensfallakte
Schwerpunkte im 2. Jahr, die zu vertiefen sind:
Haftpflicht
Zusatzgarantien
Rechtsschutzversicherung
Beistandsversicherung
Prozedur Schadensfälle
Praktische Tarifierungsmöglichkeiten der verschiedenen Gesellschaften

Lehrmethoden

Erwerb der notwendigen Theorie im Bereich KFZ Versicherung
Analyse der allgemeinen Bedingungen eines KFZ Versicherungsvertrags
Analyse spezifischer Artikel
Praktische Fallbeispiele in Produktion und Schadensfall
Gruppen und individuelle Hausarbeiten

Material

Allgemeine Bedingungen verschiedener Versicherungsgesellschaften
Basissyllabus
Diverse Veröffentlichungen (Zeitung, Test Achat,...)
Rechtsprechung
Informatikprogramm zur Tarifberechnung

Evaluation

Schriftliche Prüfung
Mitarbeit im Unterricht
Präsentation vor der Gruppe

Arbeitsaufwand

Anwesenheit im Unterricht
Eigeninitiative außerhalb der Unterrichts zum Einüben des Erlernten und erstellen der geforderten Hausarbeiten.

Referenzen

/

Name der Schule ZAWM Eupen/Autonome Hochschule Ostbelgien

Kursnr. 8818

Bildungsbereich Finanz- und Verwaltungswissenschaften

Modul Versicherungsbereich

Teilmodul Haftpflichten

Dozent

Akad. Jahr 2024-2025

Klasse	ECTS	Stunden	Gewichtung	Studienrichtung
2VM	4	60	4	Bachelor - Versicherungsmakler

Vorkenntnisse

1. Jahr bestanden haben

Zielsetzung

1. Verständnis der Rechtsbasis und deren praktischen Auslegung
2. Praktische Umsetzung der Gesetzgebung – Rechtsprechung, Versicherungsbeispiele
3. Falllösung

Kompetenzen

Der Schüler sollte die Prinzipien des Haftpflichtrechts und dessen praktische Auslegung verstehen und kommentieren können – das bedeutet auch, dass der Schüler praktische Streitfälle von seinen Kunden im Rahmen der Haftpflicht analysieren und verstehen kann.

Inhalte

Inhaltlich hält sich der Unterricht an den offiziell vorgegebenen Leitfaden:
Weiterführung der Prinzipien der Haftpflicht, gesetzliche Grundlage, die verschiedenen Haftungsarten, Versicherungslösungen in den verschiedenen Branchen (Unternehmen, Privatperson, Pflichthaftpflichtversicherungen...).

Lehrmethoden

Interaktive und Praxisorientierte Erklärung der Materie.
Leitfaden = Unterrichtsunterlagen.
Gelegentliche Vorbereitung einzelner Themen (Betriebsleiterhaftpflichtversicherung, praktische Beispiele, Fachspezifische Lektüre/Artikel)

Material

Diverse Unterlagen zu vereinzelt Themen

Evaluation

Schriftliche Prüfung

Arbeitsaufwand

Vorbereitung einzelner Themen,
Aktive Teilnahme am Unterricht
Vorbereitung der Endprüfung

Referenzen

/

Klasse	ECTS	Stunden	Gewichtung	Studienrichtung
2PBA	5	80	5	Bachelor - Public and Business
2VM	5	80	5	Bachelor - Versicherungsmakler

Vorkenntnisse

- B1+ / B2
- Le contenu des cours de français de 1ère année d'étude servent comme prérequis pour ce cours-ci.

Zielsetzung

Objectifs en termes de niveau de langue :

En fin de deuxième année, nous attendons un niveau B2 confirmé.

Kompetenzen

Les étudiants apprennent les compétences de communication et de compréhension écrite et orale dans des situations spécifiques au monde du travail.

Les étudiants acquièrent du vocabulaire spécifique au domaine professionnel de spécialité, enrichissent leurs moyens de communication, sont capables de comprendre les informations d'un texte ou d'un document sonore, sont en mesure de produire des textes de différentes formes (texte argumentatif, lettre formelle...) ainsi que de s'exprimer avec aisance à l'oral sur un thème donné.

Inhalte

Le cours traite principalement de sujets issus du milieu professionnel. Il est conçu de manière à vous apporter des compétences de communication et de compréhension écrite et orale dans des situations spécifiques au monde du travail.

Il est structuré en plusieurs chapitres comprenant chacun plusieurs leçons extraites d'un manuel de français des affaires, français commercial retranscrites et adaptées aux besoins du cours dans des feuilles numérotées en continu et distribuées au cours de l'année au fur et à mesure. Seront abordés pendant les leçons, des compétences de compréhension orale, compréhension écrite, expression orale, expression écrite ainsi que des rappels de grammaire tout au long de l'année. Un fascicule séparé reprenant les différents points de grammaire sera également distribué régulièrement. Cette partie consacrée à la grammaire reprendra la théorie du point abordé, ainsi qu'une série d'exercices d'application. Ce fascicule aura une numérotation propre.

Une partie du cours traitera également de sujets d'actualité. De plus, nous effectuerons ponctuellement des entraînements au DELF (Diplôme d'Etudes en Langue Française) B2 ou au DALF (Diplôme Approfondi de Langue Française) C1.

Lehrmethoden

- Wissensvermittlung durch den Dozenten (= Frontalunterricht), illustriert durch den Beamer, Kursunterlagen, Übungen...
- Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit zur Erarbeitung der Lerninhalte
- Praktische Übungen
- Erstellung und Präsentation von Vorträgen
- Führung eines Lerntagebuches wöchentlich bei Teams
- Rollenspiele
- Testen über Quiz (Forms, Kahoot, ...)
- (Pro-Contra-)Diskussionsrunde
- Durch den Dozenten vorbereitete Kursunterlagen

Material

- PDF
- Feuilles de cours
- Feuilles de grammaire
- Documents du cours et exercices sur Teams
- Exercices sur l'ordinateur/le gsm
- Forms
- Projecteur
- Tableau
- Articles de journal
- Vidéos
- Enregistrement audio

Evaluation

Voraussetzung für die Teilnahme an der Endprüfung ist eine Anwesenheit von 80% im Unterricht. ACHTUNG: Attestierte Abwesenheiten werden nicht abgezogen

Le calcul de la note finale du cours de français s'effectue de la manière suivante :

- la note de l'examen comptera pour 80% de la note finale.
- la note de l'année (évaluation continue) comptera pour 20% de la note finale.

Pour réussir le cours de français, vous devez obtenir la moitié des points à la note finale (80% + 20%)

Dans le détail :

L'évaluation continue comprend : des tests (annoncés ou surprise) sur des thèmes ou points de grammaire abordés au cours, un ou plusieurs travaux de présentation (power-point, etc.), des formulaires FORMS (certificatifs ou formatifs) permettant de consolider vos connaissances, une ou plusieurs simulations du DELF, la participation active au cours de français (comprenant aussi le travail effectué à domicile) ...

ATTENTION :

→ Si la note finale (calculée avec les 80% de l'examen et les 20% de contrôle continu) est supérieure ou égale à 50% mais inférieure ou égale à 60% (donc entre 10/20 et 12/20), alors un travail de vacances* sera donné.

→ Si la note de l'année (comptant pour 20% de la note finale) est inférieure ou égale à 50% mais que l'examen est néanmoins réussi, alors un travail de vacances* sera donné.

*Le travail de vacances sera à rendre pour la mi-août (la date sera précisée en temps voulu) au secrétariat du ZAWM (à la période des examens de seconde session) et la note obtenue sera alors la première note pour l'année suivante.

L'examen comprend :

- Une partie de compréhension orale
- Une partie de compréhension écrite
- Une partie grammaire et/ou savoir-faire
- Une partie de production écrite
- Une partie d'expression orale.

Arbeitsaufwand

80 heures de cours dont 10 heures d'examen auxquelles s'ajoutent 60 heures de travail personnel.

Referenzen

/

Name der Schule Autonome Hochschule Ostbelgien
Bildungsbereich Finanz- und Verwaltungswissenschaften
Modul Sprachen
Teilmodul Niederländisch
Dozent C. KEUTGEN
Akad. Jahr 2024-2025

Kursnr. 8762

Klasse	ECTS	Stunden	Gewichtung	Studienrichtung
2PBA	4,5	70	4,5	Bachelor - Public and Business
2VM	4,5	70	4,5	Bachelor - Versicherungsmakler

Vorkenntnisse

Ein Niveau von A1/A2 des CEFR für Niederländisch wird empfohlen. In der Klasse wird darauf geachtet, dass Studenten mit Vorkenntnissen einen angepassten Lehrplan erhalten.

Zielsetzung

Am Ende des Kurses können die Studenten:

- die wichtigsten Grammatikregeln der niederländischen Sprache korrekt anwenden zu und die betreffenden regeln recherchieren.
- ihren Betrieb und sich selbst korrekt vorstellen
- Stilregeln anwenden, um ihre Sätze zu verfeinern
- Mails in einem administrativen/betrieblichen Kontext verfassen
- einer belgischen Nachrichtensendung folgen
- einen Zeitungsartikel aus der belgischen Presse lesen und den damit verbundenen sozio-kulturellen Hintergrund analysieren.
- einer Versammlung beiwohnen und das Protokoll führen.
- sich gegenseitig zu einem Thema befragen
- ihre Meinung im Kontext einer Versammlung kundtun

Kompetenzen

Die Studierenden...

- sind in der Lage, ein Telefongespräch in niederländischer Sprache zu führen;
- sind in der Lage, einen Termin zu vereinbaren;
- sind in der Lage, eine mündliche und eine schriftliche Auskunft zu erteilen;
- verstehen einen einfache niederländischen Text und filtern die relevante Information heraus,
- sind fähig, Texte in niederländischer Sprache zu verstehen;
- können Texte schriftlich produzieren, in Form von Zusammenfassungen, Besprechungsprotokollen, Briefen und E-Mails.
- nehmen ein Telefongespräch an;
- filtern die relevante Information heraus;
- geben Informationen weiter;
- verabschieden sich höflich vom Gesprächspartner.
- vereinbaren mündlich einen Termin;
- vereinbaren schriftlich einen Termin

Inhalte

- Grammatikalische Grundstrukturen
- Fachwortschatz Telefon
- Fachwortschatz Terminabsprache
- Texte
- E-Mails
- Rollenspiele
- Videos
- Textverständnis
- Textproduktion

Lehrmethoden

begeleide zelfstudie
interactieve oefeningen in de klas
debatten & discussies
groepswork

Material

Das Material besteht aus Handbüchern und Unterlagen, die während der Unterrichtszeit oder auf der digitalen Lernplattform Teams zur Verfügung gestellt werden.

Evaluation

Der Kurs "Niederländisch" im zweiten Jahr PBA besteht aus fünf Säulen:

- Leseverständnis
- Hörverständnis
- schriftlicher Ausdruck
- mündlicher Ausdruck
- Basiskenntnisse (u.a. Grammatik, Wortschatz)

Jede Säule hat einen Anteil von 20% an der Endnote.

Ein Studierender besteht den Kurs, sofern insgesamt eine Note von 50% für diesen Kurs erzielt wurde UND für jede Säule mindestens 7/20 erreicht. Falls eine dieser beiden Bedingungen nicht erfüllt wird, legt der Studierende in zweiter Sitzung eine Nachprüfung über jene Säulen ab, die zur Erfüllung der Bestehenskriterien beitragen.

- schriftliche & mündliche Endprüfung
- Tests während des Studienjahres

Modulverantwortlicher: F. WERTZ

Arbeitsaufwand

70 Stunden Präsenzunterricht und ca. 56 Stunden Eigenstudium.

Referenzen

- Bekkers, L. & Mennen, S. (2015). Ter Zake. Zakelijk Nederlands voor anderstaligen. Amsterdam/Antwerpen: Intertaal.
- Mertens, E. (2019). Oefen vandaag A1/A2 – Grammatica en oefeningen NT2. Almere: Intertaal.
- Schoenaerts, P. & Van Loo, H. (2021). Thematische woordenschat Nederlands voor anderstaligen (2. Auflage, 12. Druck). Almere: Intertaal.
- Van Dale (Hrsg.). (2022). Oefenboek Woordenschat Nederlands. Utrecht: Van Dale Uitgevers.

Name der Schule Autonome Hochschule Ostbelgien
Bildungsbereich Finanz- und Verwaltungswissenschaften
Modul Fächerübergreifende Projektarbeit
Teilmodul Fächerübergreifende Projektarbeit
Dozent F. Wertz, A. Koch
Akad. Jahr 2024-2025

Kursnr. 8763

Klasse	ECTS	Stunden	Gewichtung	Studienrichtung
2PBA	4	10	4	Bachelor - Public and Business
2VM	4	10	4	Bachelor - Versicherungsmakler

Vorkenntnisse

/

Zielsetzung

Die Studierenden verfassen eine schriftliche Arbeit zu einem Thema, welches sie eigenständig recherchiert haben. Die Themenauswahl wird ihnen mitsamt der zu erfüllenden Kriterien präsentiert.

Die Arbeit zielt auf die Erstellung einer Literaturrecherche sowie einer Reflexion zu dieser Recherche ab. Während der anschließenden mündlichen Verteidigung wird die methodologische Vorgehensweise bei der Literaturrecherche sowie die inhaltliche Umsetzung des Themas kritisch begutachtet. Diese Verteidigung der Arbeit dient zur Vorbereitung auf die Diplomarbeit im darauf folgenden Studienjahr.

Kompetenzen

Die Studierenden...

sind fähig, eine Literaturübersicht sinnvoll zu gliedern;
sind fähig, relevante von nicht relevanter Literatur zu unterscheiden;
sind fähig, einen kritischen Blick auf den Status Quo zu werfen;
sind fähig, eine konkrete Forschungsfrage zu formulieren;
können kritisch über die eigene Arbeit reflektieren;
können sich wissenschaftlich korrekt ausdrücken;
sind in der Lage, eine Arbeit professionell zu verteidigen.

Inhalte

/

Lehrmethoden

/

Material

/

Evaluation

Schriftlicher Teil an 60% der Endnote

Mündlicher Teil an 40% der Endnote

Die Studierenden erhalten während der Unterrichtszeit eine detaillierte Liste der zu erfüllenden Erwartungen.

Arbeitsaufwand

10 Stunden Präsenzunterricht und ca. 102 Stunden Eigenstudium.

Referenzen

- Hetsch, M. (2022). Satzanfänge & Formulierungen. Mühelos wissenschaftlich schreiben in 5 Schritten. München: Studienführer Verlag.
- Kühtz, S. (2021). Wissenschaftlich formulieren. Tipps und Textbausteine für Studium und Schule (6. aktualisierte Auflage). Stuttgart: Verlag Ferdinand Schöningh.
- Kornmeier, M. (2021). Wissenschaftlich schreiben leicht gemacht. Für Bachelor, Master und Dissertation (9. Auflage). Bern: Haupt Verlag.

Name der Schule Autonome Hochschule Ostbelgien
Bildungsbereich Finanz- und Verwaltungswissenschaften
Modul Praktische Ausbildung im Betrieb
Teilmodul Praktische Ausbildung im Betrieb
Dozent
Akad. Jahr 2024-2025

Kursnr. 8764

Klasse	ECTS	Stunden	Gewichtung	Studienrichtung
2PBA	15		15	Bachelor - Public and Business
2VM	20		20	Bachelor - Versicherungsmakler

Vorkenntnisse

/

Zielsetzung

/

Kompetenzen

/

Inhalte

/

Lehrmethoden

/

Material

/

Evaluation

/

Arbeitsaufwand

/

Referenzen

/